

Leitantrag

FLINTA-Konferenz, Bündnis 90/Die Grünen Berlin am 11. Oktober 2025

Initiator*innen: Silke Gebel (KV Berlin-Mitte)

Titel: **Ä5 zu L01: Für ein feministisches und soziales Berlin**

Von Zeile 247 bis 256:

Eine gute Kinderbetreuung und ein verlässliches Pflegesystem sind wesentliche Voraussetzungen für die Erwerbstätigkeit aller Erziehenden und Pflegenden. ~~Es braucht eine grundlegende Neuausrichtung der Sorge- und Pflegepolitik. Pflege muss in kommunale Verantwortung rückgeführt werden, um sie näher an den Bedürfnissen der Menschen auszurichten und damit das Land Berlin eine bedarfsgerechte, leistungsfähige und regional abgestimmte pflegerische Versorgung sicherstellt. Deswegen müssen wir Berlin als sorgende Stadt begreifen und gestalten: Eine Stadt, in der die öffentlichen Strukturen die relevanten Care-Aufgaben übernehmen, sodass diese~~ Angesichts unserer alternden Gesellschaft braucht es eine grundlegende Neuausrichtung der Sorge- und Pflegepolitik. Mit einer kommunalen Pflegestrukturplanung soll das Land Berlin eine bedarfsgerechte, leistungsfähige und regional abgestimmte pflegerische Versorgung sicherstellen mit gemeinwohlorientierten Pflegestrukturen. Wir Grüne begreifen Berlin als sorgende Stadt begreifen und gestalten: Eine Stadt, in der die relevanten Care-Aufgaben nicht an Einzelpersonen, in aller Regel Frauen, hängen bleiben. In einer sorgenden Stadt sind Frauen nicht

Begründung

Ich finde es braucht eine kommunale Pflegestrukturplanung, aber angesichts einer

vielzahl an privaten/gemeinnützigen Anbietern kann eeine rein kommunale
Pflegestruktur es nicht auffangen.